

SCHULWEG- SICHERUNG JUDO-CLUB KIM-CHI WIESBADEN E. V



Einleitung

In Wiesbaden gibt es ca. 38 Grundschulen und jede dieser Grundschulen hat ihre eigenen Probleme bezüglich des Schulweges. Entweder ist der Schulweg zu lang oder zu gefährlich oder beides. Oder er führt durch eine ruhige Grünanlage, die den Kindern Angst macht. Es gibt wohl keine Grundschule, bei der der Schulweg nicht irgendwie problematisch ist. Deshalb lohnt es sich, sich mit dem Schulweg zu beschäftigen.

In dem Kurs lernen die Kinder, sich richtig zu verhalten, auch wenn sie allein sind: sowohl gegenüber einem Fremdtäter als auch im nahen Umfeld, in dem die meisten Übergriffe stattfinden. Aber auch Situationen untereinander auf dem Schulhof und auf der Straße werden nachgestellt und ausführlich geschult.

Dabei entdecken sie Stärken und Fähigkeiten, die sie oftmals zuvor gar nicht kannten! Das Selbstschutztraining ermöglicht ihnen, über sich selbst hinauszuwachsen und ihre Erfahrung aus den Kursen auch in ihren Alltag zu übernehmen!

Unsere Module beinhaltet folgende Präventionsschwerpunkte:

- Erläuterung und Sicherheitshinweise des Schulweges
- Gefahrenbewusstsein schulen
- Selbstvertrauen aufbauen
- Gefahrenerkennung und Vermeidung in Praxis und Theorie
- Selbstbehauptung und Selbstschutz

Zielgruppe: Die Schulweg-Sicherung richtet sich an alle Grundschul Kinder der ersten und zweiten Jahrgänge.

Laurent Schmidt
Gewaltpräventions-Pädagoge



1. MODUL: **Mein Schulweg**

- Erläuterung und Sicherheitshinweise des eigenen Schulweges
- Grundregeln auf dem Schulweg
- Schulwegplan/Leon Hilfe Insel
- Verhalten auf dem Schulweg/im Straßenverkehr

Lernziele: Erkunden eines sicheren Schulweges.



2. MODUL: **Gefahrenerkennung**

Die „drei A`s“

Die drei A`s und die drei L`s sind Grundregeln, die die Kinder kennen und verstanden haben sollten.

Die drei A`s

- **Aufpassen**
- **Abstand halten**
- **Abhauen**

Diese drei Begriffe sollen den Kindern Verhaltensstrategien vermitteln, mit denen sie sich davor schützen können, in Gefahr zu geraten.

Lernziele: Gefahrenbewusstsein schulen, Selbstvertrauen aufbauen!



3. MODUL: **Umgang/Verhalten in Gefahren-Situationen**

Die „drei L's“

Es wird immer wieder Situationen geben, in denen es dem Kind nicht möglich ist, die Gefahr zu vermeiden. Wird ein Kind bedroht oder hat das Gefühl, bedroht zu werden, ist die erste Lösung, schnellstmöglich wegzugehen oder sogar wegzulaufen. In diesem Moment benötigt das Kind die drei L's, die für:

- **Lärm**
- **Licht**
- **Leute... stehen.**

Lernziele: Gefahrenbewusstsein schulen. Hilfe suchen!



4. MODUL: Gefahrenvermeidung

Verlockungsknöpfe

In Bezug auf das Thema Verlockungsknöpfe ist es am wichtigsten, dass Kinder über das Thema aufgeklärt sind und verstehen, dass ein solcher Verlockungsknopf der Knopf ist, den Menschen drücken, um sie dazu zu bringen, Dinge zu tun, die sie normalerweise nicht tun würden. Es ist ein Mittel zur Manipulation von Menschen. Kinder sollten über verschiedene Varianten, die eingesetzt werden, Bescheid wissen. Die Listen der Möglichkeiten sind endlos lang. Hier ein paar Beispiele:

- ✦ Süßigkeiten
- ✦ Geschenke
- ✦ Schlechtes Gewissen einreden
- ✦ Drohung
- ✦ Falsches Vertrauen, zum Beispiel: „Deine Mutter hat das erlaubt.“

Viele Kinder lassen sich schon nach kurzer Zeit des Widerstandes in ein Gespräch verwickeln. Einige Kinder laufen dagegen schreiend weg, sobald sie angesprochen werden. Es ist aber durchaus in Ordnung, ein „Hallo“ eines vorbeigehenden Erwachsenen zu erwidern. Diese Übung soll den Kindern helfen, Situation besser einschätzen zu können. Das sofortige Weglaufen ist sicherlich besser als das Mitgehen. Trotzdem sollten Kinder sich nicht vor allen fremden Erwachsenen fürchten.

- Verhalten gegenüber eines Fremden
- Geh nicht mit einem Fremden mit
- Verhalten alleine zu Hause
- Verhalten am Auto

Lernziele: Gefahrenbewusstsein schulen



5. MODUL: **Selbstschutztraining**

Dabei entdecken die Kinder **Stärken und Fähigkeiten, die sie oftmals zuvor gar nicht kannten!** Das Selbstschutztraining ermöglicht ihnen, über sich selbst hinauszuwachsen und ihre Erfahrung aus den Kursen auch in ihren Alltag zu übernehmen!

Bei der Gestaltung des „Selbstschutztrainings“ werden die Kinder stets mit integriert bei dem sie über ihre Ängste und Erfahrungen berichten sollen und dafür Rollenspiele entwickelt werden, wie sie zukünftig in solchen Situationen sich verhalten könnten/sollten.

Lernziele: Selbstbehauptung und Selbstschutz vor Fremdtätern.



6. MODUL: **Der Schulweg in der Praxis**

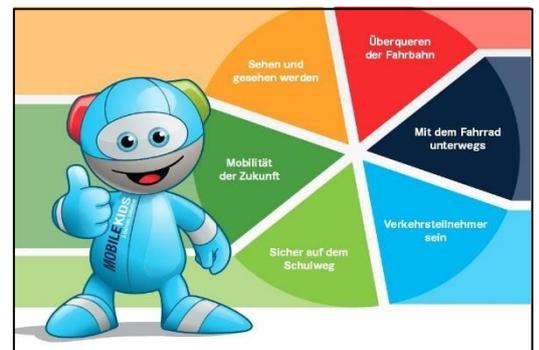
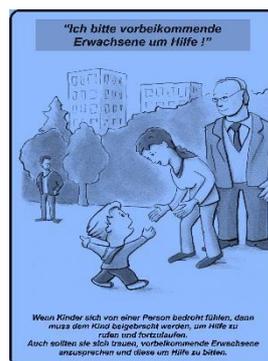
Schulweg-Sicherung

- Abgehen und Gefahrenschulung des Schulweges
- Besuch einer Leon Hilfe-Insel
- Gezielte Ansprache (um Hilfe bitten)

Gezielt Hilfe holen

In der Lage zu sein, sich Hilfe zu holen, ist ein ganz wichtiger Punkt. Das ist aber gar nicht immer einfach, und um Erfolg zu haben, sollten die Kinder ein paar Dinge wissen und üben. Die meisten Menschen fühlen sich leider bei einem einfachen Schrei nach Hilfe nicht verantwortlich und reagieren nicht. Erst in dem Moment, wo sie direkt angesprochen werden, reagieren sie und sind bereit zu helfen. Kinder müssen also lernen, wenn sie in Gefahr sind nicht einfach nur laut „Hilfe“ zu rufen, sondern gezielte Einzelpersonen anzusprechen. Am besten eignet sich das direkte ansprechen anhand von optischen Merkmalen der Person. „Sie da, in der roten Jacke helfen Sie mir!“

Lernziele: Modul-Inhalte 2,3,4 in die Praxis umsetzen/anwenden



Das Konzept „Schulweg-Sicherung“ ist vor allem für Grundschul Kinder der Altersstufe 5-7 Jahre gedacht. Gerade während dieser Jahre ist es sehr wichtig den Kindern innere Stärke zu vermitteln.

Nur vorbereitete und geschulte Kinder (Starke Kinder!), das Vertrauen in ihre eigene Stärke aufgebaut haben, sind im Ernstfall gut gerüstet und haben eine Chance brenzlige Situationen unversehrt zu bestehen.

Das Projekt vermittelt in sechs Modulen Methoden wie gefährliche Situation vermieden werden können, erläutert Möglichkeiten der Stärkung des Selbstbewusstseins und des Auftretens in kritischen Momenten und gibt eine Anleitung zum Verhalten im Falle tatsächlicher Gewaltanwendung.

Das Schulweg-Sicherungs-Programm für Kinder bietet erprobte Übungen für zu Hause, im Kindergarten, in der Schule oder im Sportkurs, die das Selbstbewusstsein der Kinder stärken, Ihnen helfen, mit Stress und Ängsten umzugehen, und die ihre Aufmerksamkeit für gefährliche Situationen schulen.

Laurent Schmidt
Gewaltpräventions-Pädagoge

